

Bad Essens Fairtrade-Steuerungsgruppe engagiert sich

Aktionen im Jahr 2018 geplant – Bewusstsein fördern und als Region bekannt werden



Die Mitglieder der Fairtrade-Steuerungsgruppe Bad Essen: Jutta Lange (v. l.), Peter Knoetgen, Marlea Natemeyer, Annette Ludzay, Eckhard Eilers, Anna Becker, Angelika Reitmayer und Rita Fahrenkamp Foto: Christa Bechtel



cb Bad Essen. Seit dem 8. Oktober 2017 ist Bad Essen Fairtrade-Town und unterstützt aktiv den fairen Handel. Eigens dafür hat sich eine ehrenamtliche Steuerungsgruppe gebildet, die jetzt zu ihrem vierten Treffen im Kleinen Haus am Kirchplatz in Bad Essen zusammenkam. Im Mittelpunkt standen die Maßnahmen und Aktionen für dieses Jahr.

Ziel der Steuerungsgruppe ist: „Wir möchten Fairtrade hier bekannt machen, den Unternehmen, also den Lebensmittel-Einzelhändlern, helfen, mehr Umsatz damit zu machen. Und wir möchten das Bewusstsein in der Bevölkerung fördern, dass „Fair“ nicht nur in Deutschland gilt und Gerechtigkeit genauso wenig, sondern weltweit. Dafür setzen wir uns ein“, listet Eckhard Eilers, Sprecher der Steuerungsgruppe, auf.

Zum Auftakt teilte Anna Becker, ILE-Regionalmanagerin für das Wittlager-Land, mit, dass für die im Aufbau befindliche Fairtrade-Region Wittlager Land ebenfalls eine Steuerungsgruppe gebildet werden soll. Das Treffen dafür sei am Dienstag, 17. April, 18.30 Uhr, im Gemeindehaus der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber.

Auf dem Weg zur Auszeichnung muss das Wittlager Land allerdings bestimmte formale Bedingungen erfüllen. So müssen auch die Gemeinderäte Bohmte und Ostercappeln einen Beschluss fassen, dass gemeinsam der Titel „Fairtrade-Region Wittlager Land“ angestrebt wird.

Zum Punkt „Fairtrade/CittaSlow-Botschafter/-innen-Ausbildung“ teilte Eilers mit, dass man für die verschiedenen Bereiche wie Kitas, Schulen oder auch allgemein interessierte Gruppen Fairtrade-Botschafter ausbilden möchte. Die Schulungen dafür sind für September 2018 geplant. Dazu soll auf

externe Kompetenz von Fairtrade zurückgegriffen werden.

„Wir sind Fair!“

„Wir sind nach außen noch nicht richtig sichtbar“, ging Eckhard Eilers auf die geplanten mobilen und stationären Verkaufsstände ein. Diese sollen in den Räumen der lokalen Fairtrade-Partner, bei Märkten, Ausstellungen oder diversen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Wichtig sei: „Dass man sie mit einem Klein-Pkw schnell transportieren kann und man von vorne und den Seiten sieht: Hier geht es um Fairtrade“, hob der Sprecher hervor. Annette Ludzay, Geschäftsführerin des Kur- und Verkehrsvereins, regte an: „Dass die Stände/Regale aus natürlichem Material sind.“

Für die Auswahl und Beschaffung der fairen Produkte werden sich die drei Vertreter der Kirchengemeinden und Jutta Lange vom Blütengenuss kurzfristig zusammensetzen. „Wir brauchen eine Kennzeichnung für diejenigen, die mitmachen, gerade für die Gastronomen. Aber auch einen Hinweis, dass sie bei der Neuauflage ihrer Speisekarte an die Gerichte, wo ‚Fairtrade‘ drin ist, das auch dranschreiben“, kam Eilers zu den geplanten Aufklebern zur Kennzeichnung teilnehmender Unternehmen und Institutionen. Mit dem Slogan „Wir sind Fair!“ stellte er den Entwurf vor. Der Satz „Hier erhalten Sie Waren aus fairem Handel“ soll dort in Deutsch, Englisch und Französisch erscheinen. Ebenfalls sind Aufkleber für Pkw, Kinderanhänger oder Fahrräder geplant, deren Vertrieb über die Tourist-Info erfolgen soll, sowie diverse Informationsflyer.

Weitere Informationen

„Wir werden am 26. April in Bad Essen im Hotel Höger die CittaSlow-Frühjahrstagung haben, wo die CittaSlows aus ganz Deutschland kommen. Daher wollen wir am 25. April einen Slow-Tourismustag im Hotel Haus Deutsch Krone anbieten, zumal die ersten beiden richtig gut gelaufen sind“, erklärte Annette Ludzay. Thema in diesem Jahr sei „Das Gute Leben“. „Wie man mit Nachhaltigkeit, gerade auch im Tourismus, in kleinen Bereichen punkten kann“, erläuterte die Chefin der Tourist-Info. Ferner wird am 16. September der zweite CittaSlow- Landmarkt auf dem Bad Essener Kirchplatz stattfinden. Beide Veranstaltungen werden als einen Schwerpunkt das nachhaltige Thema „Fairtrade“ haben.

Eine besondere Überraschungsaktion ist für den 8. März, den Internationalen Frauentag, geplant – da darf man gespannt sein. Abschließend wünschte sich Annette Ludzay eine leckere Fairtrade-Schokolade für Bad Essen, was Zustimmung fand.

Fairtrade-Region:

Weitere Berichte zum Thema online auf noz.de/bad-essen